

Gemeindeverband Sunnsyta Ringgenberg



Jahresbericht 2022

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Jahresbericht des Präsidenten	3
Organe des Gemeindeverbandes Sunnsyta Ringgenberg	4
Organigramm Gemeindeverband Sunnsyta Ringgenberg	5
Jahresbericht der Leitung	6
Bericht der Pflegedienstleitung	7
Bewohnerinnen und Bewohner	8 - 9
Personal	10 - 11
Bericht Bereichsleitung Verpflegung	12
Bericht Bereichsleitung Hauswirtschaft	13
Bericht Bereichsleitung Aktivierung	14
Anlässe, Aktivitäten und freiwillige Helfer	15
Bericht Zivildienstleistender	16
Bericht Bereich Finanzen	17
Erfolgsrechnung	18
Bilanz	19
Bericht des Rechnungsprüfungsorgans	20
Impressum	21



Bericht des Präsidenten

Nach zwei Jahren mit vielen Einschränkungen, aufgrund der Covid-19 Pandemie, konnten wir den Betrieb in der Sunnysyta im Jahr 2022 wieder im ordentlichen und üblichen Rahmen aufnehmen und betreiben. Die Erleichterung war bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern und bei allen Mitarbeitenden zu spüren und alle waren froh, dass wieder Ruhe und Normalität eingekehrt ist. Wir konnten leider noch nicht ganz alle traditionellen Anlässe durchführen, aber die durchgeführten Aktivitäten sind wir befreit angegangen und haben diese in vollen Zügen genossen.

Schon vor der Pandemie war der Fachkräftemangel ein grosses Thema und durch die Pandemie hat sich diese schwierige Situation noch verschärft. In fast allen Branchen ist die Personalsuche eine der schwierigsten Aufgaben geworden. Der Gesundheitssektor ist davon auch sehr stark betroffen. Schweizweit müssen in verschiedenen Alters- und Pflegeheimen aber auch in Kliniken und Spitälern Abteilungen oder gar ganze Etagen geschlossen werden. Man spricht hier von «geschlossenen Betten»; das heisst die Betten sind bereit zum Beziehen, aber aufgrund des Personalmangels kann eine Betreuung nicht sichergestellt werden.

In der Sunnysyta unternehmen wir alles, damit es unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gut geht und es ihnen an ihrem Arbeitsplatz gefällt. Wir bieten moderne und interessante Arbeitsbedingungen und haben uns zum Ziel gesetzt, diese Arbeitsbedingungen laufend in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden anzupassen und zu verbessern.

Sehr früh haben uns Sabine und Hans Beer mitgeteilt, dass sie im Frühjahr 2023 in Frühpension gehen wollen. Im Vorstand war somit im Jahr 2022 die Wahl einer neuen Heimleitung eine der wichtigsten Aufgaben. Wir haben den Stellenbeschrieb überarbeitet und die Stelle als Institutionsleiterin oder Institutionsleiter ausgeschrieben. Die eingegangenen Bewerbungen wurden kritisch gesichtet und verschiedene interessante Bewerbungsgespräche geführt. Der Vorstand konnte dann im Sommer mit grosser Freude und Überzeugung Pascal Beutler als neuen Heimleiter wählen. Wir freuen uns sehr auf eine konstruktive, angenehme und spannende Zusammenarbeit mit Pascal Beutler.

Ganz herzlich danken möchte ich unserer Leitung Hans und Sabine Beer, allen Mitarbeitenden und dem Vorstand für die äusserst angenehme Zusammenarbeit und das grosse Wirken für die Sunnysyta. Ich wünsche unseren Bewohnerinnen und Bewohnern und ihren Angehörigen die beste Gesundheit und viele schöne, gesellige und fröhliche Anlässe bei sonnigem und angenehmem Wetter.

Manuel Scheller, Präsident

Organe Gemeindeverband Sunnsyta Ringgenberg (Stand 31.12.2022)

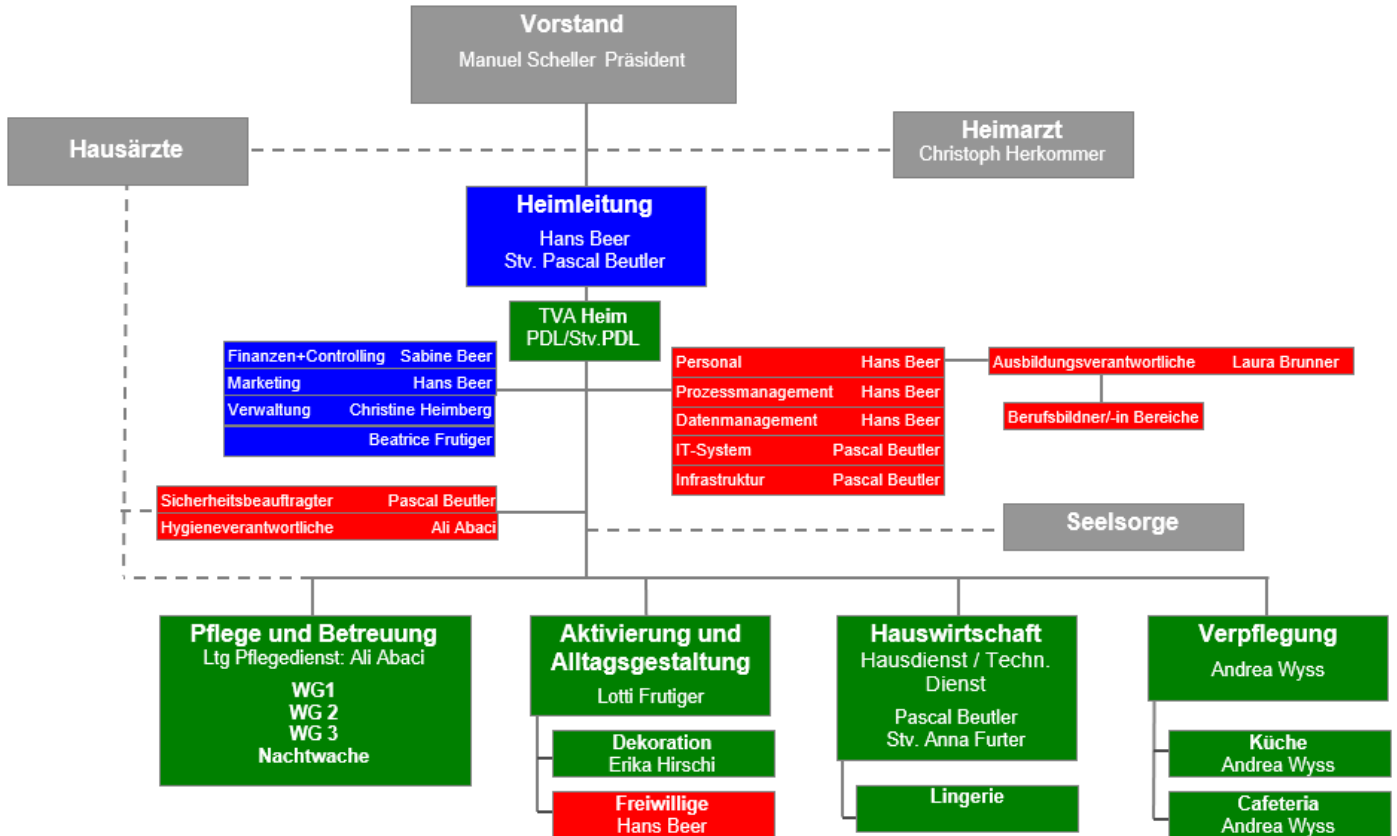
Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes Sunnsyta Ringgenberg

Präsident	Scheller Manuel	Gemeinde Ringgenberg
Mitglieder	von Allmen Nicole	Gemeinde Wilderswil
	Jenni Marcel	Gemeinde Bönigen
	De Luca Maddalena	Gemeinde Niederried
	Nesi Judith	Gemeinde Niederried
	Müllener André	Gemeinde Oberried
	Nägeli Rosmarie	Gemeinde Ringgenberg
	Wyss Lotti	Gemeinde Iseltwald
Sekretärin	Vögeli Heidi	Wilderswil
Revisionsstelle	TRIVA Treuhand AG	Interlaken

Vorstand und Angestellte/Beamte des Gemeindeverbandes Sunnsyta Ringgenberg

Präsident	Scheller Manuel	Gemeinde Ringgenberg
Vize-Präsidentin	Glaus Rosmarie	Gemeinde Bönigen
Mitglieder	Fuhrer Beatrice	Gemeinde Wilderswil
	Thomann Werner	Gemeinde Niederried
	Bosshart Markus	Gemeinde Oberried
	Suter Andreas	Gemeinde Ringgenberg
	Abegglen Pia	Gemeinde Iseltwald
Sekretärin	Vögeli Heidi	Wilderswil
Heimarzt	Dr. Herkommer Christoph	Ringgenberg
Finanzen	Beer Sabine	Ringgenberg

Organigramm Sunnsyta Ringgenberg





Bericht der Leitung 2022/2023

Liebe Leserschaft

Bei unserem traditionellen Neujahrsapéro durften wir auf das neue Jahr 2022 mit unseren Bewohnenden, Mitarbeitenden, Nachbarn und Gästen anstossen. Im Januar und Februar mussten wir uns noch einmal mit Corona beschäftigen und mehrere Bewohnende konnten während der Isolationszeit das Zimmer nicht verlassen. Zum Glück hatten alle einen milden Krankheitsverlauf. Und auf einmal wurden alle Vorgaben aufgehoben und Schluss war es mit Corona.

Alle Aktivitäten und Anlässe konnten wieder in der gewohnten Form durchgeführt werden. Für das Jahr 2022 konnte die Sunnosyta eine sehr gute Belegung, einen sehr guten Stellenplan und einen erfreulichen Finanzabschluss ausweisen. Vielen Dank an alle Sunnosyteler, die wie die letzten Jahre mit ihrer grossartigen Arbeit und grossen Einsatz dazu beigetragen haben.

Ich und Sabine erlebten unser letztes Jahr in der Sunnosyta sehr intensiv und positiv und auch immer wieder sehr herzlich. Es fanden viele Anlässe und Begegnungen statt, an welchen wir uns sagen mussten, dass es für uns nun das letzte Mal war, dabei zu sein. Etliche Male wurden wir gefragt «wi lang siter itz no da?». Die Zeit verging wie im Fluge und schon war er da, der letzte Arbeitstag am 31. März 2023. Auf Wiedersehen Sunnosyta, liebe Bewohnende, liebe Mitarbeitende und bis in einem Jahr!

Die Zeit vergeht, die Erinnerungen bleiben. Es gibt Momente, die kann man einfach nicht in Worte fassen, nur fühlen. Von Herzen und mit einem grossen Dank an jedes Einzelne von euch, mit denen wir in all den Jahren zusammenarbeiten durften, möchten wir uns verabschieden und sagen Danke, Danke, Danke.

Während all den Jahren in der Sunnosyta habt ihr uns alle begleitet und unterstützt und uns auch immer wieder Mut gemacht. Bewohnende, Mitarbeitende, Angehörige, Besucher, Vorstand, Verbandsgemeinden, Kirchgemeinden, freiwilligen Helfende, Lieferanten und Handwerker. Waren die Begegnungen auch nur kurz, waren sie für uns stets eine grosse Bereicherung. Ganz besonders eindrücklich waren für uns die unterschiedlichen Lebensgeschichten der Bewohnenden und Angehörigen mit ihren Schicksalsschlägen und Höhepunkten.

Nicht immer konnten wir alle Erwartungen erfüllen, freuen uns aber, dem Nachfolger Pascal Beutler mit dem ganzen Sunnosyta-Team und dem Vorstand ein Heim mit vielen engagierten Mitarbeitenden, gesunden Finanzen und einer zeitgemässen Infrastruktur übergeben zu dürfen.

Wir freuen uns auf die nächste Lebensphase, danken herzlich für das Vertrauen und die Unterstützung und wünschen allen von Herzen alles Gute.

Häbet sorg u blibet gsund!

Hans Beer, Leitung Sunnosyta



Bericht der Pflegedienstleitung

Erläuterung Pflegeprozess

Wir arbeiten in der Sunnosyta aufbauend auf dem Pflegeprozess. Die pflegerische Versorgung bei unseren Bewohnenden wird mit einer einheitlichen und strukturierten Pflegeplanung durchgeführt. Dies ermöglicht eine organisierte, ganzheitlich orientierte, bedarfsgerechte und individuelle Pflege. Alle Schritte zur Vorbereitung, Durchführung und Überprüfung unserer Pflege werden vom Pflegeprozess abgebildet. Aufgrund dieser Arbeitsweise können Massnahmen und Handlungsabläufe in die Pflegeplanung einfließen.

Der Pflegeprozess besteht aus folgenden 6 Schritten:

1. Informationssammlung
2. Probleme und Ressourcen finden oder beschreiben
3. Pflegeziele festlegen
4. Pflegemassnahmen planen
5. Durchführung der Pflegemassnahmen
6. Massnahmen evaluieren, überprüfen



Treten Bewohnende in die Sunnosyta ein, beginnt der Pflegeprozess. Durch das Eintrittsgespräch können erste Informationen in Erfahrung gebracht werden. Wir sammeln Probleme und Ressourcen und erfahren sehr viel Wichtiges und interessantes über den betroffenen Menschen. Durch Angehörige, Austrittsberichte und Beobachtungsphasen werden diese Informationen ergänzt und vertieft.

Aus diesen wichtigen Erkenntnissen definieren wir anschliessend ein individuelles Pflegeziel. Um das Pflegeziel zu erreichen, werden Pflegemassnahmen geplant. Alle Bewohnenden sind in unserer elektronischen Pflegedokumentation BESA Doc integriert und die Dossiers sind für alle Mitarbeitenden der Pflege zugänglich und verständlich.

Nun wird geprüft, ob sich die Pflegemassnahmen bewähren ob sie aktuell sind und Wirkung zeigt. Ist dies der Fall, wird die Massnahme weiterhin angewendet. Bewährt sich die Massnahme nicht wird wieder bei Schritt zwei oder drei begonnen.

Somit ist der Pflegeprozess ein laufender Prozess der stetig angewendet und überprüft wird. Mit Hilfe dieses Instruments kann eine individuelle und qualitativ hochstehende Pflege garantiert werden.

Ali Abaci, Pflegedienstleitung

Bewohnerinnen und Bewohner

Anzahl Bewohner am 1. Januar 2022 im Heim:

50 Bewohner
1 Feriengast

Austritte:

18 Bewohner 0 Bewohner nach Hause
 1 in andere Institution
17 Bewohner verstorben

Eintritte

16 Bewohner (mit einem Durchschnittsalter von 87.5 Jahren)

Anzahl Bewohner am 31. Dezember 2022 im Heim:

48 Bewohner
1 Feriengast

Wohnsitz der Bewohner am 31.12.2022

Ringgenberg /Goldswil	20 Bewohner	Niederried	3 Personen
Wilderswil	6 Bewohner	Oberried	2 Personen
Bönigen	1 Bewohner	Interlaken	3 Personen
Iseltwald	2 Bewohner	Verschiedene	12 Personen

Wir gedenken der im Jahr 2022 Verstorbenen:

Klauwers Rudi	1936	Goldswil	Michel-Schmidbauer Maria	1931	Goldswil
Steiner-Berchtold Anna	1930	Goldswil	Seethaler Otto	1927	Interlaken
Denz Hans	1930	Grünen	Müller Heidi	1923	Ringgenberg
Urfer-Stähli Marta	1928	Bönigen	Steiner Fritz	1933	Goldswil
Grünig Therese	1943	Unterseen	Imboden-Brunner Anna	1929	Ringgenberg
Zurbuchen Johanna	1926	Oberried	Andrey-Wolf Alice	1929	Bönigen
Michel-Rubin Fritz	1928	Ringgenberg	Schlup-Zahnd Elsa	1927	Bönigen
Steiner-Abegglen Verena	1932	Goldswil	Imboden Hans Rudolf	1931	Ringgenberg
Kämpfer Peter	1935	Spiez			



Begrenzt ist das Leben, doch unendlich ist die Erinnerung



Pflegestufen BESA 2022

Stufe	Pflegetage	Abwesenheitstage	(Vorjahr)
0	0	0	0
1	120	0	365
2	981	3	1185
3	3182	19	3214
4	2463	20	2741
5	2885	4	1190
6	1856	9	2620
7	1690	11	2202
8	2719	0	1946
9	463	3	965
10	1224	0	1097
11	897	0	824
12	0	0	0
	18'480	69	18'349

Alter und Geschlecht am 31.12.2022

Frauen = 37 (75 %)

Männer = 12 (25 %)

65 – 69-jährig	2 Bewohner	85 – 89-jährig	10 Bewohner
70 – 74-jährig	4 Bewohner	90 – 94-jährig	17 Bewohner
75 – 79-jährig	5 Bewohner	über 95-jährig	3 Bewohner
80 – 84-jährig	8 Bewohner		

Durchschnittsalter

Vorjahr

85.0 Jahre

86.0 Jahre



Personal

Stellen am 31.12.2022

Aufgeteilt in:
 Stellen 100 %
 Stellen 60 % - 90 %
 Stellen unter 60 %
 Lernende
 Geschützte Arbeitsplätze
Total
 Davon Männer

51 Vollzeitstellen

8 Mitarbeitende
 36 Mitarbeitende
 24 Mitarbeitende
 10 Mitarbeitende
 6 Mitarbeitende
84 Mitarbeitende
 10 Mitarbeitende

Dienstjubilaren und Pensionierungen

Eine grosse Anerkennung für ihren Einsatz und ihre Treue gilt unseren langjährigen und treuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern! Wir gratulieren von ganzem Herzen und freuen uns auf weitere spannende Jahre der Zusammenarbeit.

Dienstjubilaren

10 Jahre	Beer Sabine	5 Jahre	Hirschi Erika
10 Jahre	Beutler Pascal	5 Jahre	Michel Melanie
5 Jahre	Frutiger Beatrice	5 Jahre	Michel Monika
5 Jahre	Gruber Dania	5 Jahre	Nyaruni Tenzin Pema
5 Jahre	Heimberg Christine	5 Jahre	Nussbaum Martin

Pensionierungen:

Blatter Marlise, Mitarbeiterin Hauswirtschaft (15 Dienstjahre)
 Zumbrunn Paul, Mitarbeiter Technischer Dienst (12 Dienstjahre)

Weiterbildung des Personals

- Beutler Pascal hat den Lehrgang „Abschluss Institutionsleitung im sozialen und sozialmedizinischen Bereich“ erfolgreich abgeschlossen.
- Wyss Andrea hat das Branchenzertifikat „Köchin in sozialen Institutionen“ erfolgreich abgeschlossen.

Herzliche Gratulation zum Abschluss

Zenger Lena	Fachfrau Gesundheit EFZ
Alijaj Amina	Fachfrau Gesundheit EFZ
Zimmermann Laura	Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ



Ein- und Austritte 2022

Folgende Personen sind eingetreten:

Balmer Ursula, Pflege WG1, Nyaruni Lobsang, Verpflegung, Zurbuchen Käthi, Hauswirtschaft, Lehmann Lina, Pflege WG3, Wyss Alina, Pflege WG2, Aslanova Ramila, Verpflegung, Frutiger Jeremy, Technischer Dienst, Eichenberger Nicole, Pflege WG3, Krebs Noemi, Pflege WG1, Gruber Sven, Pflege WG3, Wolf Dominique, Pflege WG3, Steiner Jennifer, Pflege WG2

Folgende Personen sind ausgetreten:

Meyer Vreni, WG1, Zimmermann Laura, Technischer Dienst (Ausbildungsende), Hegi Karin, WG2, Kulendran Seevaratnam, Verpflegung, Zumbrunn Paul, Technischer Dienst (Pensionierung), Blatter Marlise, Hauswirtschaft (Pensionierung), Sigrist Nadja, WG1, Notter Renate, WG3, Aebersold Marlise, WG3

Wohnorte des Personals am 31.12.2022

Ringgenberg/Goldswil	35
Unterseen	8
Bönigen	6
Matten	5
Wilderswil	7
Interlaken	5
Diverse	18



Bericht Bereichsleitung Verpflegung

Ein Jahr, welches für mich unter dem Motto «zurück zu Traditionen» steht. Endlich durften wir in der Sunnysyta wieder unsere Anlässe durchführen. Das Küchenteam und ich konnten es kaum erwarten, unseren Arbeitsalltag etwas anders gestalten zu dürfen und die Anlässe zu planen.



Das Sommerfest gab unserer Lernenden eine gute Gelegenheit, spezielle Desserts und Glace herzustellen und diese dann in Form eines Buffets zu präsentieren. Das Herstellen und Anrichten der Salatbuffets, welche speziell aus garniert und präsentiert werden ist nicht alltäglich in der Sunnysyta-Küche. Mir ist es wichtig, dass wir authentisch, saisonal und regional kochen. So ist das Salatbuffet am Sommerfest ganz ein anderes als dieses bei der Metzgete.

Die Metzgete war für mich eine Premiere und auch eine grosse Herausforderung. Wie viele Leute werden sich anmelden, wollen wir das Angebot erweitern, wieviel soll ich von was bestellen und was ist sonst noch, abseits des Kochens zu organisieren? Die Hilfe und die Erfahrung unserer langjährigen Mitarbeitenden hat mir das organisieren sehr erleichtert, so dass wir als Team das Kochen der nächsten Metzgete kaum erwarten können.

Im Rahmen meiner Weiterbildung durfte ich Anfang Jahr den «Chuchihöck» einführen. Dieser findet jeden Monat statt und hat das Ziel, die Bewohnenden bei der Menüplanung direkt mit einzubeziehen. Also haben wir unseren bestehenden Menüplan in Form eines Wochenhits erweitert. Diese zusätzliche Auswahl wird von den Bewohnenden und auch von den Mitarbeitenden sehr geschätzt.



Durch die Gespräche an den «Chuchihöcks» entwickelt sich nicht nur eine Generationen-Essbiografie,

sondern auch ein gegenseitiges Verständnis, was sehr wichtig ist. Die Erfahrungen der Bewohnenden, welche ihr Leben lang für ihre Familien gekocht haben, sind stets sehr interessant und beeindruckend. Ich freue mich

sehr, dass unser «Chuchihöck» so grossen Anklang findet und immer gut besucht wird. Natürlich darf ein kulinarischer Gruss aus der Küche zum Zvieri nicht fehlen.



Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinem Küchenteam bedanken für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre grosse Flexibilität, es macht Spass mit einem so tollen Team zu arbeiten.

Ich freue mich, zusammen mit dem Küchenteam unsere Bewohnenden, Gäste und Mitarbeitenden weiterhin kulinarisch zu verwöhnen und bin gespannt, was das neue Jahr alles bringen wird.

Andrea Wyss, Leitung Verpflegung



Bericht Bereichsleitung Hauswirtschaft

Ein spezielles Jahr

Endlich wieder Anlässe, Sommerfest, Schifffahrt, Metzgete mit allerlei Köstlichkeiten, Unterstützung durch die fleissigen freiwilligen Helfer/-innen und vieles mehr. Wir alle freuten uns über die neue Normalität in der Sunnysyta.

Neue Normalität? Zum einen Ja, zum anderen Nein.

Mir war bewusst, dass dies das letzte vollständige Jahr mit Hans und Sabine Beer in der Sunnysyta sein würde.

Deshalb war es doch ein sehr spezielles Jahr.



Bei wunderschönem Frühlingwetter konnten wir die ersten Anlässe wieder durchführen. Anfangs Sommer zog auch wieder Leben im Hasengehege ein. Wir vergrösserten unser Gehege und erneuerten unseren Hasenstall. 4 kleine, niedliche Holländerkaninchen freuten sich über ein neues Zuhause. Die Namen der Kaninchen wurden per Auslosung ermittelt und gezogen wurden Lisa, Lori, Mischa und Köbi.

Unsere Ölheizung in der Sunnysyta hat ausgedient. Die Planung rund um den Anschluss an die neue Fernwärmeheizung wurde konkreter und im Verlaufe des Herbstes wurde die Umsetzung realisiert. Anfangs war ich trotz der Berechnungen etwas kritisch. Jedoch stellte sich heraus, dass wir auch mit der Fernwärme genügend Leistung beziehen können und der Übergang reibungslos geklappt hat. Ein grosser Dank an alle Beteiligten dieses sehr wichtigen Projektes.

Auch für mich persönlich war es ein spezielles Jahr. Nachdem ich meine Bewerbung als Institutionsleiter in der Sunnysyta eingereicht hatte, war ich doch sehr nervös fürs Vorstellungsgespräch. Nach banger Tagen erhielt ich den Anruf vom Präsidenten Manuel Scheller. Ich freute mich riesig über die Wahl und die neue Herausforderung. Herzlichen Dank an dieser Stelle an den Vorstand der Sunnysyta für die Unterstützung und das Vertrauen in mich.

Obwohl Sabine und Hans Beer erst am 31.03.2023 die Sunnysyta verlassen, möchte ich doch bereits im Jahresbericht 2022 den beiden einen grossen Dank aussprechen. Vielen Dank für die vielen tollen Erlebnisse, die lehrreichen und interessanten Gespräche, die guten und wichtigen Tipps und vor allem dafür, dass sie immer ein offenes Ohr hatten für alle, die es gerade gebraucht haben. Im Voraus wünschen wir euch auf eurem neuen Lebensabschnitt nur das Beste und freuen uns, euch wiederzusehen.

Allen Mitarbeitenden in der Sunnysyta ein grosser Dank für Ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Bewohnenden.

Pascal Beutler, Bereichsleitung Hauswirtschaft



Bericht Bereichsleitung Aktivierung

Mit der herausragenden Musik von Chrigel und Aschi konnten wir die Silvesterparty einläuten. Bei leckeren Knabbereien und Glühwein konnten wir das Jahr 2021 Revue passieren lassen und schon ein wenig an das neue Jahr 2022 denken.

Das neue Jahr haben wir traditionsgemäss mit einem Cüpli eingeläutet und auf ein gutes neues Jahr mit Hans Beer in der Sunnysyta angestossen. Natürlich durften die feinen Hüppli von der Küche dabei auch nicht fehlen.

Um die Bewohnenden mehr in die Menüplanung einzubeziehen, hat die Küchenchefin Andrea Wyss, einmal im Monat einen Chuchi-Höck eingeführt. Die Bewohnenden können Menüplan Vorschläge oder Verbesserungsvorschläge unterbreiten. Um den ganzen Nachmittag abzurunden, gibt es noch ein gemeinsames Zvieri. Die Bewohner schätzen dieses Angebot sehr und es ist auch immer sehr gut besucht.

Die Sunnysyta Ringgenberg beteiligt sich auch jedes Jahr am Ferienpass. Die Bewohnenden erfreuen sich am gemeinsamen Bewegen mit den Kindern. Die Kinder dürfen nach der Turn-Stunde ein Bewohnerzimmer besichtigen und bekommen vom Heimleiter persönlich eine Führung durchs ganze Haus. Danach gibt es noch ein feines Mittagessen und Dessert und danach ist der Morgen in der Sunnysyta auch schon zu Ende.

Eine Premiere dieses Jahr war sicherlich der Besuch der Alpakas, was sehr interessant war. Bei wunderschönem Wetter durften die Bewohnenden die Alpakas streicheln und füttern, das Interesse war gross und viele Fragen wurden gestellt.

Eines unseren jährlichen Highlights ist der Besuch im Zirkus Harlekin. Die Gruppe an teilnehmenden Bewohnenden war auch dieses Jahr gross. Man wird wieder ein wenig zum «Kind», mit grossen, staunenden Augen verfolgt man die dargebotenen Kunststücke, dabei geht die Zeit wie im Flug vorbei.

Da dieser Sommer mit seinen heissen Tagen nicht geizig war, dachten wir ein kleine Plantschbecken unter dem Nussbaum wäre eine schöne Abwechslung. Mit den Bewohnenden sassen wir oft im Schatten und badeten Füsse, diskutierten und dabei gab es etwas erfrischendes zu trinken.

Um auch mal etwas anderes zu sehen, machten wir manchmal einen Spaziergang ins Strandbad Burgseeli und gönnten uns mit einigen Bewohnenden ein kühles Eis. Die Bewohnenden amüsierten sich prächtig dabei, wie die neuste Bademode heute aussieht. Manche brachten einem zum Schmunzeln und ab und zu gab es auch einen Spruch dazu.

Immer viel Freude und Abwechslung bereiten den Bewohnenden auch immer wieder die verschiedenen musikalischen Unterhaltungen und Vorträge, verteilt über das ganze Jahr. Für die Unterstützung der Frauenvereine, in der Cafeteria und dem Spazieren gehen mit den Bewohnenden sind wir sehr dankbar. Auch allen freiwilligen Mitarbeitenden danken wir von Herzen.

Mein Schlusswort zum Jahr 2022 ist folgendes: Zeit zu schenken ist das schönste und grösste Geschenk!

Mit diesen Worten wünsche ich euch alles Gute im Jahr 2023!

Lotti Frutiger, Leitung Aktivierung

Anlässe und Aktivitäten im Jahr 2022



29.03. Chuchi-Höck



12.04. Eierfärben



17.04. Oster-Bibeli



17.05. Jodlerclub Ringgenberg-Goldswil



13.12. Meiländerle



06.12. Besuch vom Samichlous

Bericht Aktivierung von unserem Zivildienstleister

Nach drei Monaten Zivildienst in der Sunnysyta fällt es mir nicht schwer darüber Bericht zu erstatten, da es einfach Spass macht, hier zu arbeiten.

Noch vor einem Jahr, konnte ich mir nicht vorstellen mit Menschen, welche sich im letzten Kapitel ihres Lebens befinden zu arbeiten. Als es dann darum ging, einen Einsatzort für den Zivildienst zu finden, weckte es doch mein Interesse, auch mal mit Menschen in anderen Lebensabschnitten zu tun zu haben.

Fazit nach drei Monaten: Es war die absolut richtige Entscheidung. Mit den Senioren die Tage von morgens bis abends zu verbringen ist nicht etwa langweilig, wie es sich vielleicht einige in meinem Alter vorstellen. Nein, es ist spannend, lustig und mit den vielen verschiedenen Aktivitäten sehr abwechslungsreich.

Es gibt keine Aktivität, die mir nicht Spass macht. Es gibt jedoch etwas, das für mich heraussticht. Jeden Donnerstagmorgen um 9.30 Uhr beginnt das Gedächtnistraining. Dabei handelt es sich um eine Gruppe von sechs Leuten, die einmal pro Woche das Gehirn etwas zum Rattern bringen wollen. Am Montag beginne ich immer, das Gedächtnistraining vorzubereiten und freue mich dann schon auf diese Stunde am Donnerstagmorgen. Diese Stunde macht mir und wie ich das Gefühl habe auch diesen Bewohnerinnen grossen Spass. Egal ob es ein Quiz, ein Rätsel oder eine Knobelaufgabe ist, welche die Gruppe beinahe zum Verzweifeln bringt und wahrscheinlich nur mir Spass macht, alle sind immer mit höchster Konzentration und voller Motivation dabei.

Aufgrund der Zivildienst Ausbildungskurse war ich zwei Mal für eine Woche nicht in der Sunnysyta. Diese Kurse waren sehr informativ. Und trotzdem habe ich mich beide Male darauf gefreut, die Bewohnerinnen und Bewohner am Montag nach über einer Woche wieder zu sehen. Beide Male wurde ich dabei von den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich zurück empfangen.

Ich bin ausschliesslich in der Aktivierung beschäftigt, und bin dort bei allen Aktivitäten dabei. Dort haben wir jeden Tag verschiedene Aktivitäten, so dass es für alle etwas dabei hat. Von einem gemütlichen Spaziergang über Gemüse Rüsten und einem Spielenachmittag bis hin zu Turnen und Bewegen ist alles in unserem Wochenprogramm vorhanden. Wir haben jede Woche ein ähnliches Programm, jedoch hat es auf jedem Stock Fenster, in denen sich Plakate mit den anstehenden Aktivitäten befinden, so dass niemand etwas verpasst. Dadurch, dass nicht bei allen Aktivitäten die gleichen Bewohnerinnen und Bewohner teilnehmen, merkt man, dass unser Programm eine gute Abwechslung aufweist. Natürlich darf bei den Aktivitäten auch eine Kaffeepause nie fehlen.

Ein Fazit fällt mir sehr leicht. Ich bin froh, dass ich hier meinen Einsatz leisten kann und freue mich auf die noch kommenden drei Monate in der Sunnysyta.

Sven Heimberg, Zivildienstleistender



Bericht Bereich Finanzen

Erfolgsrechnung

Aufgrund einer erfreulich leicht höheren Pflegestufe als erwartet, sind die Einnahmen bei den Pensions- und Pflegekosten Fr. 35'000.00 höher ausgefallen. Die Erträge Gastronomie sind nach der Corona-Pandemie ebenfalls wieder gestiegen und rund Fr. 20'000.00 höher ausgefallen. Die Mieter der Alterswohnungen nehmen vermehrt mehr Dienstleistungen in Anspruch. Dies führte zu weiteren Mehreinnahmen von rund Fr. 6'000.00.

Mehraufwand sind beim Aufwand Unterhalt/Reparaturen Immobilien und Mobilien mit Fr. 19'000 entstanden. Die Brandmeldeanlage wurde erweitert und in den Bereichen Küche/Lingerie ist der Reparaturaufwand höher ausgefallen als erwartet. Aufgrund der Einrichtung der elektronischen Pflegedokumentation EPD ist der EDV-Aufwand Fr. 7'000 höher ausgefallen.

Einsparungen ergaben sich im Personalaufwand, Materialaufwand und übrigen Betriebsaufwand von insgesamt rund Fr. 52'000.

Dank diesen Einsparungen konnte ein deutlich besseres Resultat erwirtschaftet werden. Die Betriebsrechnung 2022 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 119'028.72 ab; budgetiert wurde mit einem Gewinn von Fr. 2'700.00.

Bilanz

Im Berichtsjahr wurden folgende Investitionen über der Aktivierungsgrenze (Fr. 5'000) vorgenommen:

Immobilien von Fr. 136'800.00

- Ersatz Bodenbeläge Korridore, Treppenhäuser und Aktivierungsraum Fr. 45'400.00
- Anschluss Fernheizwerk AVARI Fr. 91'400

Mobilien von Fr. 23'400.00

- PacoJet Küche Fr. 6'950
- Sonnenstore Personalraum Fr. 10'200
- EDV-Server und Workstation Fr. 6'250

Das Eigenkapital beträgt nach Gewinnverbuchung Fr. 1'136'766.32 (Vorjahr Fr. 1'017'737.60).
Das Eigenkapital des Spendenfonds beträgt Fr. 278'389.69 (Vorjahr Fr. 334'123.70).

Infrastrukturbeitrag

Der von den Heimbewohnerinnen und Heimbewohner zu bezahlende Infrastrukturbeitrag betrug im Berichtsjahr Fr. 536'428.00. Die Aufwendungen für Infrastrukturkosten sind mit Fr. 550'693.80 höher ausgefallen, womit keine Rückstellung für Infrastruktur gebildet werden musste.

Sabine Beer, Verwaltung/Finanzen

Erfolgsrechnung 2022

Aufwand	Rechnung 22	Budget 22	Rechnung 21
Personalaufwand	4'383'357.95	4'384'800.00	4'419'727.00
Besoldung des Personals	3'627'997.25	3'612'800.00	3'632'558.65
Sozialversicherungsaufwand	674'698.05	680'000.00	674'519.65
Personalnebenaufwand (Weiterbildung usw.)	54'228.25	52'000.00	46'856.45
Honorare Leistungen Dritter	26'434.40	40'000.00	74'792.25
Betriebsaufwand	1'137'877.97	1'188'400.00	1'023'834.50
Medizinischer Bedarf	77'805.05	81'000.00	83'883.55
Lebensmittel/Getränke/Material Küche	330'082.79	341'000.00	312'508.60
Haushaltsaufwand	73'885.55	80'000.00	77'622.30
Unterhalt und Reparaturen	104'800.15	87'000.00	74'914.95
Aufwand für Anlagenutzung Kleinanschaffungen, Mietaufwand, Baurechtszinsen, Darlehenszinsen, Abschreibungen	335'203.05	368'050.00	349'710.40
Energie und Wasser	92'511.90	97'000.00	87'378.55
Zinsaufwand und Spesen	438.80	850.00	590.20
Büro- und Verwaltungskosten	43'385.83	48'500.00	36'753.55
Sachaufwand (Versicherungen, Gebühren)	65'827.95	71'000.00	67'311.45
Übriger Aufwand Bewohner a.o. Aufwand	13'936.90 0.00	14'000.00 0.00	12'075.00 -78'914.05
Total Aufwand	5'521'235.92	5'573'200.00	5'443'561.50
Ertrag			
Pensions- und Pflgetaxen inkl. MiGeL	5'317'562.60	5'283'000.00	5'195'845.00
Übrige Leistungen Bewohner	28'941.00	30'000.00	28'170.00
Gastronomie und Mahlzeitendienst	229'861.50	209'000.00	202'986.55
Miet- und Kapitalzinsen	27'885.49	28'400.00	28'497.20
Leistungen an Personal und Dritte	36'014.05	25'500.00	28'849.95
Total Ertrag	5'640'264.64	5'575'900.00	5'484'348.70
Gewinn	119'028.72	2'700.00	40'787.20

Bilanz 2022

Bezeichnung	31.12.2022	31.12.2021
Aktiven		
Umlaufvermögen		
1000 Kasse	7'029.15	6'265.50
1001 Nebenkasse	300.00	300.00
1020 Raiffeisen Kontokorrent (Betrieb)	463'428.11	205'506.52
1021 EKI Zinskonto	9'925.35	9'539.00
1050 Debitoren Krankenkasse und Übrige	184'632.10	126'223.05
1060 Debitor Verrechnungssteuer	1.41	78.83
1065 Debitoren Bewohner	52'577.40	70'417.00
1066 Debitor Kantonsbeitrag	56'162.35	54'708.90
1090 Transitorische Aktiven	4'779.75	24'809.00
Total Umlaufvermögen	778'835.62	497'847.80
Anlagevermögen		
1100 Immobilien	3'528'000.00	3'577'000.00
1110 Mobilien	182'000.00	205'000.00
1120 Fahrzeuge	12'600.00	18'900.00
1120 Raiffeisen MSK (Spendenfonds)	286'591.84	341'182.45
1130 Raiffeisen Anteilschein	200.00	200.00
Total Anlagevermögen	4'009'391.84	4'142'282.45
Total Aktiven	4'788'227.46	4'640'130.25
Passiven		
Fremdkapital		
2000 Kreditoren	136'087.35	78'111.00
2020 Vorauszahlungen BW	46'270.00	16'747.50
2040 Transitorische Passiven	6'099.20	9'220.15
2050 Akontozahlungen Beiträge	14'189.90	14'190.30
2060 Darlehen Nr. 40332.63 Raiffeisen	1'700'000.00	1'700'000.00
2062 Darlehen Nr. 224.473.37.346 EKI	1'470'000.00	1'470'000.00
2200 Spendenfonds	278'389.69	334'123.70
Total Fremdkapital	3'622'392.65	3'622'392.65
Eigenkapital		
2190 Gewinnvortrag	1'017'737.60	976'950.40
2195 Jahresgewinn	119'453.72	40'787.20
Total Eigenkapital	1'137'191.32	1'017'737.60
Total Passiven	4'788'227.46	4'640'130.25

Bericht des Rechnungsprüfungsorgans zur Jahresrechnung 2022

An die Delegiertenversammlung des

Gemeindeverbandes Sunnsyta, 3852 Ringgenberg

Als Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung des Gemeindeverbandes Sunnsyta, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Rechnungsprüfungsorgans

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften. Die Äufnung der Rückstellung der Infrastrukturpauschale sowie die zweckgebundene Verwendung wurden korrekt verarbeitet.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2022 mit Aktiven und Passiven von CHF 4'788'227 und einem Ertragsüberschuss von CHF 117'329 zu genehmigen.

Interlaken, 31. März 2023

Triva Treuhand AG



Olivier Jenzer
Leitender Revisor

Impressum

Gemeindeverband Sunnsyta Ringgenberg

Kappelistrasse 6

3852 Ringgenberg

Tel. 033 826 16 86

E-Mail: info@sunnsyta.ch

Website: www.sunnsyta.ch